

Bremse. Freilich, wer mal zum Schafskopf bestimmt ist, der mag ihn immer spielen!

Karline. Nitschke! Ich bringe Dir hier eenn kleinen Imbiß. Dein Leibgericht Hammelfleisch mit Bollen un dicke Kartoffeln.

Nitschke. Gut, stelle es man da hin!

Bremse (tritt auf Beide zu). Na ich wünsch' ooch wohl zu speisen! Wenn ich die Kieke sehe, werde ich ihr ooch herschicken, vielleicht bringt die ooch noch wat!

Karline. Wat? die Kieke — ?

Nitschke. Numiro Zweeunzwanzig — Nante's Erbe, drücke Dir, sonst telegraphire ich Dir Gene, daß Du an die Electricität verzweifeln sollst! Oller Denunciante Du! (Springt auf.)

Bremse. Junge, Du willst Dir an mir vergreifen?

(Nitschke und Bremse fassen einander.)

Karline. Nitschke! Er schlägt Dir doot! Bremse! Bremseken! Wenn Du mir liebst „denn keile ihn nich!“

(Der Wirth, die Spieler und die Dienstleute bringen die Kämpfenden auseinander.)

Dienstmann Nr. 30. Wenn Ihr Euch wieder mal lieblosen wollt, denn laßt mir ooch mit verdienen! Ich mach's billig.

Kieke (kommt an). Nitschke! Des muß ich erleben, daß Sie sich hier in'n Bunms prügeln?

Nitschke (betroffen). Ich kenne Ihnen nich, mein Kind!

Kieke. Wat, Sie kennen mir nich? Haben Sie sich mir nich heute erst öhlich versprochen? Haben sich woll schon wieder 'ne andre Poussade angeschafft.

Dienstmann Nr. 70 (zu Kieke). Freilein, wenn Sie vacant sind sollten, ich verstehe des Fach ebend so jründlich!

Karline (zu Kieke). Wat kümmert Ihnen Der! Nitschke is mein anverlobter Bräutigam, un ich leide nich, das er mit 'ne Andere geht.

Kieke. Nitschke! Also Du hast mir belogen! Du liebst mir nich, Du hast eene Karline? Komm Bremse, alte Liebe rostet nich! Du hast zwar een Kind — —

Bremse. Wat, ich?

Kieke. Na ja, hattest Du es nich heute im Arm? Du hielt'st es sicher, Du hielt'st es warm —